

Praxispool Ganztagsangebote »Individuelle Förderung«

Das Förderband des Förderzentrums
A. S. Makarenko in Dresden



**PRAXISPOOL
GANZTAGSANGEBOTE**

Impulse und Anregungen zur Umsetzung
des Qualitätsrahmens Ganztagsangebote



»Guter Unterricht ist nur mit Hilfe von Unterstützung machbar.«

(Matthias Kranz – Schulleiter)

ÜBERBLICK

Schule:

Förderzentrum Makarenko mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung (Primarbereich)

Schulträger:

Stadt Dresden

Schulleitung:

Matthias Kranz
Katja Krautz (StV)

GTA-Koordination:

Tina Gähler

Ganztagsschulform:

teilweise gebunden

Schülerzahl:

242 (zweizügig)

Personal:

- 35 Lehrkräfte
- 2 Pädagogische Fachkräfte
- 2 Schulsozialarbeiter/-innen
- 15 Schullintegrations-helfer/-innen
- 1 Integrationsassistentin
- 1 Schulassistentin
- 3 Berufseinstiegsbegleiter/-innen

GTA-Spezifik:

Fördern und Soziales

Referenzen:

Schulpreis 2018
seit 2009 Qualitätssiegel Berufsorientierung

KONTAKT

Anschrift:

Leisniger Straße 76
01127 Dresden

Telefon: 0351 27800400

E-Mail: fzmakarenkodresden@gmx.de

Homepage: <https://cms.sachsen.schule/fzm/willkommen/>

Die Schülerschaft am Förderzentrum Makarenko ist sehr heterogen und die Förderbedarfe sehr unterschiedlich. Herr Kranz, der Schulleiter, berichtet im Interview, dass sich die Klientel in den letzten Jahren deutlich geändert hat. Die Zahl von Schülerinnen und Schülern mit weiteren Förderschwerpunkten, insbesondere im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung steigt stetig an. Lernen unter solch komplexen Bedingungen »ist nur mit Hilfe von umfangreicher Unterstützung machbar«. Das Förderband ist damit eine wesentliche Säule dieses Unterstützungssystems. Eine weitere sieht er im Kollegium der Schule, zu welchem neben den 35 Lehrerinnen und Lehrern auch je eine Schulsozialarbeiterin und ein Schulsozialarbeiter, 15 Schullintegrationshelferinnen und -helfer sowie eine Integrationsassistentin, eine Schulassistentin und drei Berufseinstiegsbegleiterinnen bzw. -begleiter gehören.

Um die Schülerinnen und Schüler individueller zu fördern, aber auch zu fordern, wurde mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 für die Klassen der Klassenstufen 5, 6 und 7 das Förderband eingerichtet. Es findet immer donnerstags in der fünften Stunde statt. Auf Grundlage der Förderpläne werden für die einzelnen Schülerinnen und Schüler die Schwerpunkte für ein Schuljahr oder ein Schulhalbjahr gesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Empfehlung zum Besuch spezieller zusätzlicher (Nachmittags-) Angebote. Ab der fünften Klasse nehmen die Schülerinnen und Schüler am Förderplangespräch teil, können Wünsche äußern und unterschreiben ebenfalls die Vereinbarungen. Auch die Eltern werden in die Förderplangespräche involviert. »Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns deshalb so wichtig, weil Bildung nicht nur eine Sache der Schule ist, sondern auch des Elternhauses. Deshalb wollen wir sie so gut es geht mit einbeziehen, denn Schule soll keine Einbahnstraße sein«, meint Herr Kranz. Weiter führt er aus: »In der Bildungsvereinbarung wird festgeschrieben, was wir in den nächsten Wochen und Monaten voneinander erwarten, welche Ziele erreicht werden sollen und wer was tut. Verantwortlichkeiten und Zielstellungen werden klar benannt. Sie ist kleinschrittiger als das Förderplangespräch und definiert die Entwicklungsbereiche und Verantwortlichkeiten genauer. Unter Umständen findet das Gespräch auch gemeinsam mit dem Jugendamt, dem Schüler, dem Schulbegleiter, den Eltern, dem Klassenlehrer, dem Horterzieher, der Schulleitung [und dem] Therapeuten [statt].«



Cynthia Schwab vom fitt- Förderinstitut Training & Therapie bei Lese-Rechtschreibschwäche mit einem Schüler des Förderzentrum Makarenko

Um möglichst individuell zu fördern ist die GTA-Koordinatorin Frau Gähler bestrebt, außerschulische Partner mit ins Boot zu holen, wie z. B. das fitt-Förderinstitut unter der Leitung von Frau Cynthia Schwab, deren externe Lehrkräfte an die Schule kommen und gezielt LRS-Förderung mit Kindern anbieten. »Weitere Partner sind die Lernschmiede, aber auch Therapeuten, Logopäden und Hortpersonal. Ziel ist es, externe Partner in den Schulalltag und das Förderband zu integrieren, damit sich die Schülerzahl in den einzelnen Gruppen möglichst geringhält«, berichtet Frau Gähler.



HISTORIE UND ENTWICKLUNG

2018: Fachtag GTA in der SAB

2018/2019: Versuch des Förderbands zuerst mit den Klassen 5-7

2021/2022: Ausweitung des Förderbands auf den Primarbereich und die Klassenstufen 8 bis 10H

Gezielte Matheförderung mit einer externen Lehrkraft im Rahmen des Förderbands

Das Förderband ist in den Vormittag integriert und damit für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Die Klassenstruktur wird zugunsten von jahrgangsübergreifenden Kleingruppen von sechs bis acht Teilnehmenden bewusst aufgelöst. Die Klassenstärke beträgt normalerweise 15 bis 16 Kinder bzw. Jugendliche. Neben dem Vorteil der ruhigeren und konzentrierten Arbeitsatmosphäre in den Kleingruppen, ermöglicht das Förderband den Schülerinnen und Schülern, Stoff aus vergangenen oder zukünftigen Schuljahren zu bearbeiten und entstandene Lernlücken zu schließen oder ein Stundendefizit, z. B. in Englisch, auszugleichen, um den Hauptschulabschluss anzustreben. Somit stehen den ca. 90 Schülerinnen und Schülern am Donnerstag in der fünften Stunde 12 Angebote zur Verfügung. Vier Angebote (Mathe, Englisch, Trommeln und LRS-Training) werden von externen Anbietern durchgeführt. Die weiteren Angebote werden von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen der Stundentafel durchgeführt. Außerdem einbezogen sind die Schulassistentin, eine pädagogische Fachkraft, Kolleginnen und Kollegen des Hortes, zwei Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter und die oben benannten externen Partner.

Das Angebot im Förderband orientiert sich an den Bedarfen der Schülerinnen und Schüler, welche aus den Förderplänen und Förderplangesprächen hervorgehen. Die Angebote sind für ein ganzes Schuljahr konzipiert und ein Wechsel ist nur im Einzelfall möglich.

Entstanden ist ein Angebotsspektrum, welches vorrangig die Lehrplaninhalte der Hauptfächer Mathe (zwei Angebote), Deutsch (drei Angebote, insbesondere Lesen und Schreiben/ Verschriftlichen der Sprache) und Englisch (drei Angebote) aufgreift und um naturwissenschaftliche Themen, Bewegung, Rhythmik, Training sozialer Kompetenzen, Konzentration und Improvisationstheater erweitert wurde.

MATERIAL

**Ganztagsangebote
Schuljahr 2021/2022**
»Fördern und Fordern
Freizeitangebote
Arbeitsgemeinschaften
Projekte«

**Die Ganztagsangebote am Förder-
zentrum »A. S. Makarenko« Schuljahr
2021/2022**

Imagefilm der Schule

Film: fitt-Förderinstitut
<http://www.fitt-dresden.de>



Sportangebote runden einen ausgewogenen Schulalltag ab

Die Eignung der Anbieterinnen und Anbieter prüft Frau Gähler anhand der Bewerbungen, aus denen ein Abschluss in Pädagogik oder etwas Vergleichbares hervorgehen sollte, sowie in Gesprächen. Der Inhalt der Angebote wird in Absprache mit den Fachlehrkräften vorgegeben. In Gesprächen zwischen den Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrern und den Angebotsleiterinnen und -leitern wird reflektiert, ob die Ziele umgesetzt werden konnten.

Erfolgsfaktoren:

- **Motivation der Lehrkräfte:** Der Schulleiter berichtet, dass »die Lehrer die Idee gut aufgenommen haben. Die Vorteile waren von vornherein für das gesamte Kollegium klar erkennbar«. Somit ist die Schule zum Schuljahresbeginn 2018 mit einem Förderband und einem motivierten und engagierten Kollegium gestartet.
- **Motivation der Schülerschaft:** »Die Schüler sind von der Arbeit in den Kleingruppen begeistert«, berichtet Frau Gähler. Sie spüren den positiven Effekt auf die Lernsituation und haben positive Lernerlebnisse. Weiterhin erkannten die Schülerinnen und Schüler sofort den Vorteil, in den Kleingruppen mal andere und größere Themen zu bearbeiten. Der Inhalt des Lehrplans tritt dabei in den Hintergrund, was die Schülerinnen und Schüler als sehr angenehm empfinden.
- **Methodenvielfalt:** Frau Gähler berichtet aus Sicht der Angebotsleiterin: »Endlich konnte auch Material zum Einsatz kommen, welches sonst im Unterricht keinen rechten Platz fand.« Außerdem ermöglichen die Kleingruppen noch einmal mehr den Einsatz von PC-Technik oder einen umfangreicheren Versuchsaufbau für naturwissenschaftliche Experimente.
- **Räumlichkeiten:** Ein Vorteil bestand darin, dass der Schule insgesamt zwei Häuser, zwei Turnhallen, ein Schulhof und ein großer Saal zur Verfügung stehen. Zusätzlich sind Fachräume vorhanden.
- **Externe:** Der Einsatz von externem Personal bereichert seitdem sowohl Schulalltag als auch Lernprozesse und fördert oft den Verständnisprozess von Lerninhalten bei den Schülerinnen und Schülern noch einmal in ganz anderer Weise. Daraus resultiert für Frau Gähler als GTA-Koordinatorin auch der Wunsch, in den nächsten Jahren noch mehr zusätzliches Personal an die Schule zu binden, sei es im Förderband oder im Nachmittagsbereich.



Die Kleingruppe als Raum für Methodenvielfalt

Herausforderungen:

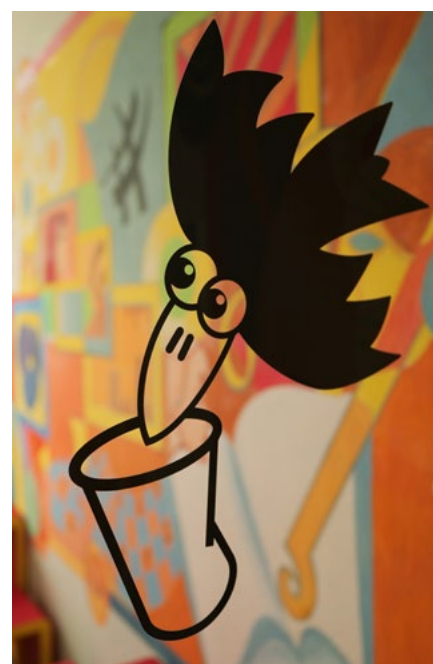
- Um bei Ausfall eines oder mehrerer Angebote besser reagieren zu können, ist eine Lehrkraft als Springer eingeteilt. Diese übernimmt die Schülergruppe bei Ausfall und spielt mit ihnen unter anderem Gesellschaftsspiele oder teilt sie auf andere Gruppen auf. Die Lösung ist abhängig von der Anzahl der betroffenen Schülerinnen und Schüler.
- Akquise von Angebotsleiterinnen und -leitern: Um gerade in das Förderband ausreichend außerschulische Partner einbinden zu können, berichtet Frau Gähler als GTA-Koordinatorin von drei Möglichkeiten: die Datenbank Kooperationspartner auf der Seite des SMK, Empfehlungen aus der Elternschaft und Kontakte über bereits bestehende Kooperationsbeziehungen der Schule.
- Eine weitere Schwierigkeit besteht laut Herr Kranz darin, dass »ein deutlich höherer Anteil an Eltern aus einem sozial schwierigen Umfeld kommt und [wir] einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern [haben], die nicht mehr zu Hause, sondern in Wohngruppen wohnen«. Umso wichtiger sind klare Absprachen mit allen Beteiligten und eine engmaschige Begleitung der Schülerinnen und Schüler.

Ziele:

Für die Zukunft wünscht sich die Schule die Ausweitung des Förderbandes auch auf den Primarbereich und die Klassenstufen 8 bis 10H der Hauptschule. Um nicht nur den aktuellen Anforderungen der Pandemie gerecht zu werden, sondern auch der fortlaufenden Digitalisierung, wünscht sich die Schule weiterhin noch mehr digitale Angebote.

Fazit:

»Auch die Angebote, die wir über GTA machen dienen der Förderung der Schüler und weniger der reinen Freizeitgestaltung«, betont Frau Gähler, »aber Schule und Hort können die Angebote in dieser Vielfalt nicht allein stemmen. Die Einbeziehung externer Partner aus dem Umfeld der Schule bereichert und erweitert nicht nur die Angebotsvielfalt, sondern schafft neue Sichtweisen und verbessert die Akzeptanz der Schule im gesellschaftlichen Umfeld«, ergänzt Herr Kranz aus Schulleitersicht.



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 56465122
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen
Facebook: @SMKsachsen
Instagram: smksachsen
YouTube: SMKsachsen

Fotos:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Gestaltung:

Hi Agentur e.K.

Druck:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH

Redaktionsschluss:

November 2021

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.